

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da sprießt die Vorderpfalz

20. Jahrgang Nr. 1/2026

27. Februar 2026

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr ist noch jung, doch schon jetzt stehen viele spannende Termine an. Bereits der erste Termin liegt mit sehr am Herzen: Am 20. März findet die Kreissportschau in Böhl-Iggelheim statt, für die wir ein klasse Programm zusammengestellt haben und das Sie direkt auf dieser Seite nachlesen können. Schauen Sie gerne vorbei, das Team der Kreisverwaltung und ich freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir planen außerdem über das Jahr verteilt noch viele weitere großartige Events. Zuviel verraten möchte ich noch nicht – aber damit auch Sie entsprechend planen können, haben wir Ihnen ein Save-the-Date auf der Seite 2 zusammengestellt. So können Sie die Daten schon mal im Kalender markieren, mehr Infos folgen dann in Kürze.

Nicht nur im Kreis, sondern auch im Land steht ein wichtiger Termin an: Am 22. März wird ein neuer Landtag gewählt. Ich lege Ihnen ans Herz, Ihre Stimme zu nutzen und wählen zu gehen. So können Sie über die Zukunft des Landes mitentscheiden und zugleich unsere Demokratie stärken.

Ihr Landrat
Volker Knörr

Kreissportschau am 20. März in Böhl-Iggelheim Wettkampf, Tanz und Akrobatik

Rhein-Pfalz-Kreis. Beeindruckende Akrobatik, spannende Sportvorführungen und jede Menge Tanzeinlagen: Auch in diesem Jahr bietet die Kreissportschau am Freitag, 20. März, ab 19 Uhr wieder einen abwechslungsreichen Abend für die ganze Familie. In der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim präsentieren viele verschiedene Vereine, Gruppen und Akteure ihr Können. Außerdem wird das Finale um den Titel „Fußballmeister der Grundschulen“ ausgetragen und der Titel des Sportlers/der Sportlerin beziehungsweise der Mannschaft des Jahres 2025 des Rhein-Pfalz-Kreises verliehen.



Natürlich kann es keine Kreissportschau ohne Tanzeinlagen geben.

FOTO KLAUS VENUS/ARCHIV

Ein besonderes Highlight bietet dabei die mehrmalige Deutsche Weltmeisterin in Fußball-Freestyle, Serafina Knapp. Sie beherrscht den Lederball aus dem Effeff und wird mit ihrer Akrobatik das Publikum ins Staunen versetzen. Staunen können die Zuschauer auch bei der Modellflug-Performance der Flugmodellbaugruppe 1962 Schifferstadt: Zahlreiche Flugkörper – von klassischen Flugzeugen bis Tierwesen – werden durch die Wahagnieshalle fliegen und schweben.

Natürlich kann es keine Kreissportschau ohne spektakuläre Tanzeinlagen geben. In diesem Jahr hat sich die Tanzgruppe des TuS Gronau vom „Dia de los Muertos“, dem mexikanischen Tag der Toten, inspirieren lassen. Die

Showtanzgruppe Just Dance der VT Böhl würdigt die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die im vergangenen Jahr mit 103 Jahren verstarb, und setzt sich zugleich gegen Hass und Ausgrenzung ein. Ein starke Botschaft vermittelt auch die Tanzgruppe „For Motion“ der DJK Limburgerhof: Mit „Girls just wanna have fun“ setzt sie ein starkes Statement für ein selbstbestimmtes Leben für Frauen. Das Danny Dance Center gedenkt mit ihrer Hommage dem „King of Pop“, dem verstorbenen Popstar Michael Jackson. Magisch wird es bei der TS Rodalben, die mit „Blütenzauber“ akrobatische Tanzeinlagen bietet.

Akrobatisch wird es auch mit dem TB Oppau, der die kreativ-ästheti-

sche Seite der Rhythmischen Sportgymnastik präsentiert. Der Stützpunkt Westpfalz-Turngau entführt die Zuschauer mit seinem Turnprogramm „Lederhosengaudi“ nach Bayern. Und natürlich dürfen auch „Die Combination“ der Ludwigshafener Werkstätten mit ihren jonglierenden und tanzenden Künstlern nicht fehlen. Wie bei jeder Kreissportschau gibt es auch ein Live-Fußballmatch: Die Gewinnerteams der „großen“ und „kleinen“ Fußballturniere der Grundschulen werden gegeneinander antreten – nur eines von ihnen wird hinterher den Titel „Fußballmeister der Grundschulen“ mit nach Hause nehmen. Auch der Titel Sportler/Sportlerin/Mannschaft des Jahres 2025 des

Rhein-Pfalz-Kreises“ wird an dem Abend verliehen.

Einlass: 18 Uhr. **Eintritt:** 7 Euro (ermäßigt 5 Euro). Tickets sind im Vorverkauf Kreishaus in Ludwigshafen, in allen Kreisbädern, in den Rathäusern Böhl-Iggelheim, Waldsee, Dudenhofen und Lamsheim sowie beim RHEIN-PFALZ Ticket Service und auf reservix.de erhältlich. Abendkasse nur solange der Vorrat reicht. |rpK



Büro Ludwigshafen ist umgezogen



Kuthan-Immobilien ist mit seinem Ludwigshafener Büro in die denkmalgeschützte Villa Raschig in der Mundenheimer Straße 140 in Ludwigshafen gezogen. Hier haben wir in unseren modernen und großzügigen Räumlichkeiten noch mehr Platz für Sie und eine umfassende Beratung. Das Büro ist barrierefrei zugänglich – wir freuen uns auf Sie!

Ludwigshafen:
Frankenthal:

0621 - 65 60 65
06233 - 120 00 50

K KUTHAN
IMMOBILIEN

Freinsheim:
Speyer:

06353 - 93 91 014
06232 - 691 05 00

T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

Am 22. März wird der neue rheinland-pfälzische Landtag gewählt Jede Stimme gestaltet die Zukunft des Landes

Rhein-Pfalz-Kreis. Am Sonntag, 22. März, ist es wieder so weit: Dann wird der Landtag in Rheinland-Pfalz neu gewählt. Dabei ist jeder gefragt, betont Landrat Volker Knörr: „Ich rufe alle Wahlberechtigten auf, ihr Wahlrecht zu nutzen. Denn mit ihrer Stimme können auch die Kreisbürgerinnen und Kreisbürger das politische Geschehen im Land beeinflussen.“

Der rheinland-pfälzische Landtag wird turnusgemäß alle fünf Jahre gewählt. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, nicht vom Stimmrecht ausdrücklich ausgeschlossen sind und seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz leben.

Die Wahlberechtigten haben jeweils zwei Stimmen: eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**. Mit der Wahlkreisstimme wählen die Wahlberechtigten einen Direktkandidaten für ihren Wahlkreis – hierbei genügt eine einfache Mehrheit. Mit der Landesstimme wählen sie die Landes- oder Bezirksliste einer Partei oder Wählervereinigung.



Die Wahlberechtigten haben jeweils zwei Stimmen: eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

FOTO: PIXABAY.COM/GERALT

Für den Landtag werden dabei nur die Listen berücksichtigt, die landesweit mehr als fünf Prozent der Stimmen erhalten haben (Fünf-Prozent-Klausel).

101 Abgeordnete sind insgesamt im Landtag vertreten; 52 von ihnen werden direkt gewählt (Wahlkreisstimme), während die restlichen 49 über die Landes- und Be-

zirkslisten gewählt werden (Landesstimme).

Insgesamt zwölf Parteien sind in diesem Jahr bei der Landtagswahl zugelassen. Sie werden in

der Reihenfolge gemäß der Zahl der Zweitstimmen bei der vergangenen Landtagswahl auf dem Wahlzettel stehen: SPD, CDU, Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler, Linke, Tierschutzpartei, Volt, ödp, BSW, PdH. Wer noch keine Präferenz hat, dem könnte der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung eine erste Entscheidungshilfe liefern: Dabei werden die eigenen Standpunkte zu verschiedenen politischen Thesen mit denen der zugelassenen Parteien übersichtlich verglichen.

Info: Gewählt wird am Sonntag, 22. März; die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Adresse des Wahllokales steht in der Wahlbenachrichtigung, die ebenso wie der Ausweis mitzubringen ist. Eine Stimmabgabe ist auch per Briefwahl möglich. Theoretisch darf bis 20. März um 15 Uhr ein Antrag auf Briefwahl gestellt werden – das ist aber angesichts der Postlaufzeiten sehr riskant. Es empfiehlt sich also, deutlich früher aktiv zu werden. |rpk

www.wahlen.rlp.de/landtagswahl
www.wahl-o-mat.de

Save the Date!

Kommende Termine im Rhein-Pfalz-Kreis

Made im
Rhein-Pfalz-Kreis
Blick hinter die Kulissen der
„Walter Mühle“
Eduard Walter KG, Böhl-Iggelheim
11. Mai, ab 16 Uhr

**Sommer-
empfang**
im Schloss Fußgönheim
8. August,
ab 19 Uhr

**Benefiz-
wanderung**
Kreismrundung
mit dem Landrat
6.-10. Juli

Bürgerfahrt
Mit dem Landrat in die
Partnergemeinden nach Südtirol
30. September
bis 4. Oktober

Zukunft der Verwaltung im Blick



Neue Gesetze und Aufgaben, Fachkräftemangel, Digitalisierung: In einem Workshop haben Landrat Volker Knörr und die Abteilungsleiter der Kreisverwaltung Konzepte erarbeitet, wie sich die Verwaltung für die Herausforderungen der Zukunft gut aufstellen und zugleich ihren Bürgerinnen und Bürgern den bestmöglichen Service bieten kann. Dabei erörterten die Teil-

nehmenden verschiedene Themenfelder, darunter etwa die Personalentwicklung oder Erreichbarkeit der Verwaltung, und arbeiteten Ideen aus, wie diese verbessert werden können. Das Ziel dabei: eine verlässliche und bürgerfreundliche Kreisverwaltung zu gestalten, die nah am Menschen ist – und den Kreisbürgern digital und kompetent zur Seite steht. |Foto: RPK

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 57.810 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis,
Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Anita Lozina,
Telefon: 0621/5909-3330
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum
GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen
info@oggersheimer-druckzentrum.de

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-
Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str.
34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Tel. 0621-5902231
ludwigshafen@mediawerk-sued-west.de

Prinzessinnenempfang 2026



Ausgelassener Auftakt für neue Regentschaft

Strahlende Kronen, funkelnde Diademe: Der Prinzessinnenempfang des Rhein-Pfalz-Kreises ist längst zu einem festen Juwel im närrischen Kalender geworden. Auch unter Landrat Volker Knörr – zur Fastnacht fortan bekannt als Volker I. – wird diese Tradition fortgeführt, die Knörrs Vorgänger Clemens Körner ins Leben gerufen hatte.

Mit viel guter Laune feierten die Karnevalsvereine sowie Gäste der Kreisgemeinden ausgelassen im proppenvollen Sitzungssaal des Kreishauses den Auftakt der neuen Regentschaft. Für gute Stimmung sorgten dabei nicht nur die Waldsemer Gasserassler, sondern Tanzmajor Paul Schrettenbrunner (KG Schlotte Schifferstadt), Büttenredner Fred „Muh“ Rennholz (KV UNO Waldsee) und Schautanzgruppe Team Lila (KG „Die Wasserhinkle“ Altrip) mit ihren Darbietungen. Volker I., Vanessa Tuccheri (KG Schlotte) und Karlheinz Ungefehr führten durch den Abend, den Julian & Klaus Schlosser musikalisch begleiteten.

Unter dem neuen Regenten Volker I. gibt es kleine, aber feine Neuerungen: Ab sofort wird bei jedem Prinzessinnenempfang ein Fastnachtsverein, der in dem jeweiligen Jahr ein Jubiläum feiert, den Abend maßgeblich mitgestalten. In diesem Jahr traf das auf gleich drei Jubiläumsvereine zu: die Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft Schlotte e.V. Schifferstadt (kurz Schlotte, 77 Jahre), der Karnevalsverein Ungehobelte Narrenorganisation Waldsee e.V. (kurz UNO, 77 Jahre) und die Karnevalsgesellschaft Die Wasserhinkle Altrip e.V. (kurz Wasserhinkle, 88 Jahre).

Auch der Landratsorden wird künftig die Jubiläumsvereine im Kreis ehren. Da es bei drei Vereinen schwierig geworden wäre, allen gerecht zu werden, wurde in diesem Jahr der Orden nach dem Verein der zukünftigen Kreishauptstadt Schifferstadt, die KG Schlotte, gestaltet – inklusive Stadtwappen und Rettich.

Fotos: Rhein-Pfalz-Kreis/Lisa Cichuttek



Vier Landesehrennadeln im Januar verliehen Wertschätzung für langjähriges Engagement

Rhein-Pfalz-Kreis. Gleich vier Kreisbürgerinnen und Kreisbürger haben im Januar die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. Landrat Volker Knörr verlieh ihnen die Ehrennadel im Namen des Ministerpräsidenten des Landes als Wertschätzung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in ihrer jeweiligen Gemeinde.

Karl-Heinz Hasenstab (76) aus **Böhl-Iggelheim** wurde für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement für die Gemeinde, unter anderem als Gemeinderatsmitglied und als Beigeordneter, ausgezeichnet. Sein Einsatz reicht jedoch weit über die Kommunalpolitik hinaus: Er bringt sich im Seniorenbeirat ein, hat den Arbeitskreis „Mehrgenerationen“ sowie den Arbeitskreis „Böhl-Iggelheim hilft“ zur Unterstützung von Asylsuchenden gegründet. Im Arbeitskreis „Verkehr“ hat er sich intensiv mit dem Thema Mobilität befasst. Bei Veranstaltungen wie dem Sicherheits- und Gesundheitstag oder dem Europäischen Filmfestival der Generationen hält er die Fäden zusammen. Zusätzlich koordiniert er eine Gruppe von Sicherheitsberatern, die Bürgerinnen und Bürger für Kriminalität und Alltagsgefahren sensibilisieren.

Elfi Guth (74) aus **Bobenheim-Roxheim** erhielt die Auszeichnung für ihr jahrzehntelanges Engagement für die Gemeinde im ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Bereich. So gehört sie bereits seit 1999 dem Gemeinderat an und war 20 Jahre lang stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende. Darüber hinaus leitete sie 40 Jahre lang den Flötenkreis der protestantischen Kirchengemeinde und ist als Presbyterin für den Erhalt der Partnerschaft mit Ghana aktiv. Außerdem ist sie seit 50 Jahren Mitglied im Sportclub. „Ihr Einsatz in diesen verschiedenen Bereichen war und ist ein großer



Landrat Volker Knörr (in allen Bildern links) überreichte die Landesehrennadel insgesamt vier Kreisbürgerinnen und Bürgern (von oben links nach unten rechts): Karl-Heinz Hasenstab aus Böhl-Iggelheim, Elfi Guth aus Bobenheim-Roxheim (mit im Bild: Erster Beigeordneter Georg Zwilling), Andreas Buschbacher aus Limburgerhof und Karin Fischer aus Schifferstadt (mit im Bild: Bürgermeisterin Ilona Volk, rechts).

FOTOS: GEMEINDEN BÖHL-IGGELHEIM, BOBENHEIM-ROXHEIM, LIMBURGERHOF, STADT SCHIFFERSTADT

Gewinn für Bobenheim-Roxheim“, sagte Landrat Knörr bei der Ehrennadel-Verleihung.

Andreas Buschbacher (70) aus **Limburgerhof** wurde für sein langjähriges Engagement unter anderem in der katholischen Kirche, der Kommunalpolitik, beim DLRG und im Gartenbauverein ausgezeichnet. In Limburgerhof war er über 25 Jahre im CDU-Vorstand aktiv und gehörte von 2014 bis 2024 dem Gemeinderat an, wo er sich für die Belange der Ge-

meinde einsetzte. Er war zudem mehr als 30 Jahre lang Mitglied im Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde, engagierte sich im Pfarrgemeinderat und organisierte über 36 Jahre hinweg die Sternsingeraktion. Darüber hinaus war und ist Buschbacher in vielen Vereinen engagiert, etwa über viele Jahre im Vorstand des Gartenbauvereins. Im Ruhestand bleibt er aktiv, etwa als Bürgerbusfahrer oder künftig als Rikscha-Fahrer im Einsatz für die CDU-Altenhilfe. „Andreas Buschbacher

lebt die christlichen Werte im besten Sinne und ist ein Vorbild für gelebtes bürgerschaftliches Engagement“, hob Landrat Knörr hervor.

Karin Fischer (69) aus **Schifferstadt** engagiert sich seit seiner Gründung beim Tierschutzverein 1985 Schifferstadt und Umgebung. Dabei kümmert sie sich insbesondere um ausgesetzte oder vernachlässigte Katzen: Sie nimmt diese auf, geht mit ihnen zum Tierarzt und kümmert sich um

die Einnahme von Medikamenten. Fischer sucht auch neue Besitzer für die Tiere und hat in ihrem Zuhause ein Katzenhaus eingerichtet. Sie organisiert zudem Flohmärkte und sammelt Spenden, um den Verein zu finanzieren. Zusätzlich war sie einige Jahre lang in der Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt aktiv. „Frau Fischers Engagement im Tierschutz verdient diese Auszeichnung. Sie hilft immer da, wo Hilfe gebraucht wird“, fasste Landrat Knörr zusammen. |jpk

Aktuelle Aktionen im Kreis

Community Runs für Jedermann

Hier kann jeder mitlaufen: Auch in diesem Jahr finden wieder die Community Runs statt. Bei diesen niedrigschwelligen Läufen gibt es keine Anmeldung oder Zeitmessung, Laufen und Walken sind gleichermaßen willkommen. Die ersten Läufe in diesem Jahr finden am 20. April (Mutterstadt, 18 Uhr, ab „Am

Brückchen“/Walderholung) und am 5. Mai (Maxdorf, 19 Uhr, ab Schwimmbad Heidespaß) statt. Weitere Termine und Infos unter www.land-in-bewegung.rlp.de

Lauf-Challenge für neues Hospiz

Die Hospizstiftung „Zu guter Letzt“ ruft zu einer Benefiz-Lauf-Challenge auf: Bis Ende des Jahres sollen 111.111 Kilometer

für den guten Zweck zurückgelegt werden. Wer mitmachen möchte, kann eine selbst gewählte Anzahl an Kilometern laufen (oder gehen) und für jeden Kilometer einen Euro für eine neues Hospiz in Maxdorf spenden. Spendenkonto: DE 81 5455 0010 0193 7401 47, Verwendungszweck: Spendenlauf. Weitere Infos unter www.zu-guter-letzt.com

Aktionen zugunsten krebskranker Kinder

Die DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz e.V. veranstaltet im März gleich zwei Aktionen für den guten Zweck: Bei der **Ostermalaktion** am Samstag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr können kleine und große Künstler in der Malschule Limburgerhof (Bahnhofplatz 1) eine österliche Holzfigur bema-

len. Die Figuren kosten jeweils 8 Euro. Beim **Flohmarkt für Jedermann** am Sonntag, 15. März, von 10 bis 14 Uhr im Kultursaal in Limburgerhof können gebrauchte Dinge verkauft werden. Die Standgebühr beträgt 15 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen und Kontakt: dlfh-flohmarkt@gmx.de oder Telefon 06236/461659.

Edeka baut in Lamsheim neuen Produktionsstandort für Bäckereigruppe Ein starkes Zeichen für den Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. 250 Edeka-Märkte sollen künftig von Lamsheim aus mit frischen Backwaren beliefert werden: Denn dort wird nun eine neue, hochmoderne Produktionsstätte der Edeka-Bäckereigruppe Backkultur gebaut. Ein starkes Zeichen für den Rhein-Pfalz-Kreis, wie Landrat Volker Knörr betont: „Wir sind froh und stolz, dass hier so ein tolles Projekt umgesetzt wird.“

Ende Januar wurde der offizielle Spatenstich im Gewerbegebiet Im Brand II in Anwesenheit des Landrats sowie von Wirtschaftsstaatssekretärin Petra Dick-Walther, Bürgermeister Michael Reith, Ortsbürgermeisterin Barbara Eisenbarth-Wahl und Stefan Bohn vom Projektentwickler Panattoni gefeiert. Beliefert werden sollen von hier aus Edeka-Märkte vom Saarland bis ins nördliche Baden-Württemberg, zugleich sollen durch den Standort 150 Arbeitsplätze gesichert werden. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2027 geplant.



Freuen sich beim Spatenstich für den Edeka-Backbetrieb in Lamsheim (von links): Bürgermeister der VG Michael Reith, Landrat Volker Knörr, Klaus Fickert (Vorstand Edeka Südwest), Wirtschaftsstaatssekretärin Petra Dick-Walther, Stefan Bohn (Managing Director Panattoni Germany), Ortsbürgermeisterin Barbara Eisenbarth-Wahl.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

„Die Standortentscheidung von Edeka Südwest für Lamsheim ist ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz und unterstreicht die Bedeutung der Lebensmittelwirtschaft als regionaler Arbeitgeber und Versor-

ger“, betonte Staatssekretärin Petra Dick-Walther vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz beim Spatenstich und ergänzte: „Solche Projekte stärken unsere Versorgungsinfra-

struktur, schaffen Perspektiven und tragen maßgeblich zur Attraktivität unserer Region bei.“ Landrat Knörr fügte an: „Die Ansiedlung ist ein Gewinn für die gesamte Region und bestätigt den Rhein-Pfalz-Kreis als attraktiven

Standort für zukunftsorientierte Unternehmen.“ Auch Michael Reith, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, und Lamsheims Ortsbürgermeisterin Barbara Eisenbarth-Wahl begrüßten das Vorhaben ausdrücklich.

Klaus Fickert, Vorstand Edeka Südwest, hob die Bedeutung des Projekts für den genossenschaftlichen Unternehmensverbund hervor: „Damit festigen wir unser Engagement für Qualität und Regionalität in den Edeka-Märkten der Region und sichern gleichzeitig Arbeitsplätze.“

Der neue Backkultur-Standort in Lamsheim ersetzt perspektivisch den bisherigen Produktionsbetrieb in Mannheim. Die rund 150 Mitarbeitenden des Mannheimer Standorts erhalten ein Angebot zur Weiterbeschäftigung in Lamsheim. Der künftige Standort entsteht auf einer Grundstücksfläche von rund 60.000 Quadratmetern, das Baufeld ist zirka 40.000 Quadratmeter groß. Teil des Projekts ist auch eine Lärmschutzwand, die begrünt wird. |rp



Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem
Modernisierungsrechner
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen: sparkasse.de/modernisierungsrechner

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Vorderpfalz**

Treffen der ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten Wichtige Ratgeber für den Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis haben bei einem Treffen der Unteren Naturschutzbehörde Ende Januar über ihre Arbeit berichtet. Auch stellte sich der seit November zuständige Erste Kreisbeigeordnete Frank Pfannebecker den 13 Beauftragten vor und verabschiedete zwei verdiente Mitglieder in den Ruhestand, wobei ersich für ihr langjähriges Engagement bedankte. Im Anschluss wurden zwei neue Mitglieder in den Kreis der Naturschutzbeauftragten berufen.

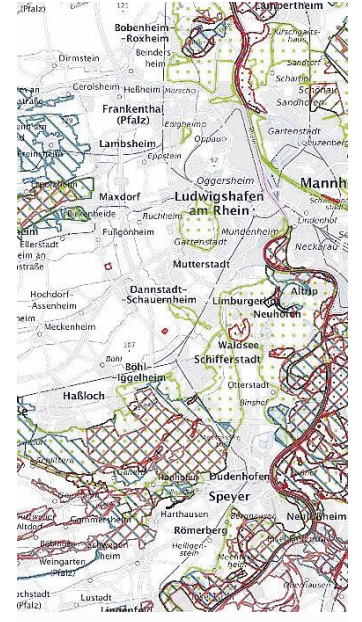
Bei dem Treffen berichteten die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten über die Besonderheiten und Anforderungen in den einzelnen Gebieten sowie über den sichtbaren Artenrückgang in der Region. Ursache dafür seien der starke Druck durch die intensive Nutzung des direkten Umfeldes aber auch der Klimawandel, der mit dazu führt, dass mediterrane Arten einwandern.

Beauftragte liefern Detailwissen

Auf der Grundlage des § 29 des Landesnaturschutzgesetzes hat der Rhein-Pfalz-Kreis Beauftragte für Naturschutz bestellt. Die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten haben nicht nur örtliche Kenntnisse der Schutzgebiete sondern teilweise ausgewiesenes floristisches und faunistisches



Die Altrheinauen (links) gehören zu den verschiedenen Schutzgebieten im Kreis, die insgesamt rund 58 Prozent der Kreisflächen ausmachen (in der Karte rechts farblich markiert).



FOTOS: GRABER/RPK

Detailwissen. Diese Kenntnisse sind nicht nur für die Untere Naturschutzbehörde sondern auch für die Gemeinden und Verbandsgemeinden eine wichtige Quelle für die regionalen Planungen, unter anderem von Bauvorhaben oder Baugebieten. Durch entsprechende Einbeziehung dieser Kenntnisse können Entwicklungen im Außenbereich und im Umfeld der Schutzgebiete oder auch ausgewiesener Rastgebiete seltener Arten frühzeitig abgewogen und entsprechend umweltschonend geplant werden. Im Rhein-Pfalz-Kreis befinden sich 26 Naturschutzgebiete, die rund 4 Pro-

zent seiner Fläche ausmachen. Damit liegt er deutlich über dem Bundes- (2,4 Prozent) und Landesdurchschnitt (1,5 Prozent). Rund 30 Prozent der Kreisflächen sind Landschaftsschutzgebiete. Zudem werden 24 Prozent des Kreisgebiets von Schutzgebieten europäischen Ranges (Natura 2000-Gebiete) überlagert.

26 Naturschutzgebiete im Rhein-Pfalz-Kreis

Diese vielfältige Schutzgebietskategorie belegt die außergewöhnlich reiche Landschafts- und Naturausrüstung des Landkreises als natürliche Lebensgrundlage für

Menschen, Tiere und Pflanzen sowie als Erholungs-, Erlebnis- und Ruheraum und für ein attraktives und gesundes Wohnklima und Arbeitsumfeld.

Es ist der gesetzliche Auftrag der Naturschutzbehörde, das vorhandene Naturerbe zu bewahren und auch aus Gründen der Daseinsvorsorge nachhaltig und kreisorientiert weiterzuentwickeln. Dabei unterstützen die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten in hohem Maß durch ihre Fachkompetenz und ihre lokalen Kenntnisse. Der Rhein-Pfalz-Kreis wird durch eine besondere Lagegunst charakterisiert, die sich neben der au-

ßergewöhnlichen Naturausrüstung vor allem durch sehr gute landwirtschaftliche Produktionsvoraussetzungen (Gemüseanbau), durch bedeutsame Rohstoffvorkommen (Sand, Kies), durch die Nähe zu den Ballungsräumen Ludwigshafen und Mannheim sowie ein großes Erholungs- und Freizeitangebot auszeichnet und das Kreisgebiet zu einem attraktiven und begehrten Wohn- und Lebensraum mit hohem Wirtschaftspotential macht. Dadurch entstehen jedoch auch immer wieder Raumnutzungskonflikte, die sich auf die Qualität der Naturschutzgebiete auswirken. |rpK

Naturschutzbeirat tagt zum letzten Mal – Nächster Beirat wird formiert Urgestein des Naturschutzes verabschiedet

Rhein-Pfalz-Kreis. In der letzten offiziellen Sitzung in der aktuellen Amtsperiode des Naturschutzbeirats gab es Abschiede, aber auch einige neue Gesichter: Nicht nur der neue zuständige Erste Kreisbeigeordnete Frank Pfannebecker stellte sich dem Beirat vor, sondern auch die anwesenden neuen Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde. Gleichzeitig wurde bei der Sitzung Ende Januar der langjährige Kreisverwaltungs-Mitarbeiter Klaus Graber – ein Urgestein des Arten- und Naturschutzes – in den Ruhestand verabschiedet und für sein langjähriges, engagiertes Wirken gewürdigt.

Graber referierte in seiner Abschiedsrede unter anderem über die Unterschutzstellung der Prinz-

regent-Luitpold-Linden in Otterstadt im Oktober 2025 und gab Erlebnisse aus den vergangenen drei Jahrzehnten seiner Tätigkeit in der Unteren Naturschutzbehörde zum Besten.

In der Sitzung wurden auch aktuelle Themen thematisiert, etwa die Auswirkungen des Klimawandels. Die langen Trockenphasen und Hitzeperioden der letzten Jahre haben Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Artenvielfalt in den Naturschutzgebieten. So sind etwa Relikte von Stromtalwiesen bzw. deren geschützte Arten noch stärker bedroht. Daher ist ein Niedrigwasserkonzept, wie im Verbandsgebiet des Rehbach-Speyerbachs geplant, von großer Bedeutung. Ein weiteres sehr präsent Thema ist das Bibermanagement im



Der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Frank Pfannebecker (rechts) verabschiedete Klaus Graber in den Ruhestand.

Kreis. Durch die Ausbreitung des Bibers entstehen Konflikte mit Hochwasserschutz und Landwirtschaft.



Die ehrenamtlichen Mitglieder des Naturschutzbeirates beraten die Untere Naturschutzbehörde zu aktuellen Themen. FOTOS: RPK

Der Naturschutzbeirat ist ein ehrenamtliches Gremium. Er bespricht aktuell anstehende Themen aus dem Naturschutz und kann Beschlüsse fassen, die für die Verwaltung empfehlenden

Charakter haben. Ende Januar endete die fünfjährige Amtsperiode des Naturschutzbeirates. Der nächste Beirat soll noch in diesem Halbjahr formiert und berufen werden. |rpK

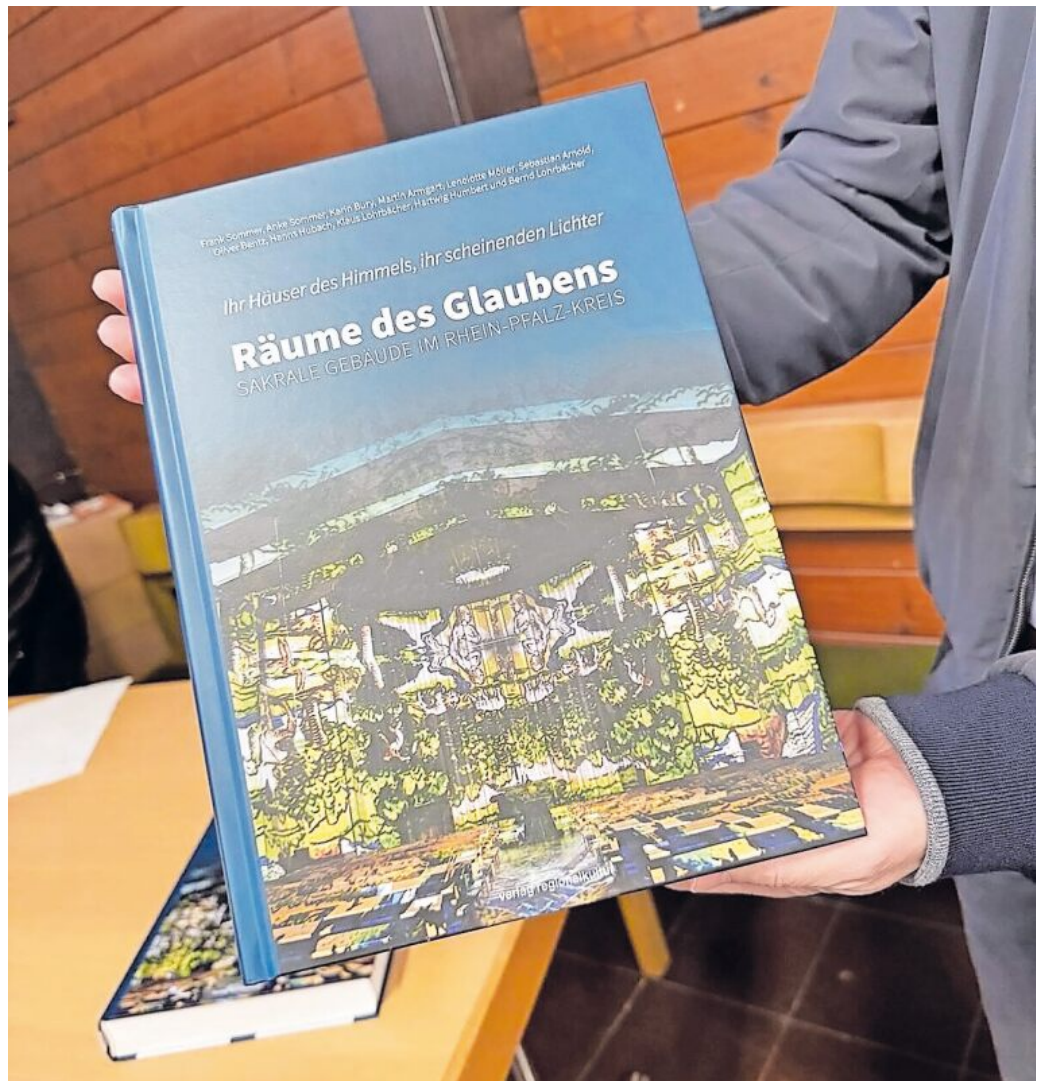
„Räume des Glaubens“ beschreibt sakrale Gebäude im Kreis Einmaliges Nachschlagewerk

Rhein-Pfalz-Kreis. Es ist ein wahres Mammutwerk: Auf mehr als 600 Seiten beschreiben die Autoren des Buchs „Räume des Glaubens: Sakrale Gebäude im Rhein-Pfalz-Kreis“ sämtliche sakralen Räume im Kreis. In dem knapp vier Kilogramm schweren Nachschlagewerk werden damit mehr als 110 Kirchen, Kapellen, Moscheen, ehemalige Synagogen und sonstige Versammlungsstätten des Glaubens detailliert dargestellt.

Auf Initiative des damaligen Landrats Clemens Körner begann das Projekt unter der Leitung des Kulturbüro-Leiters Paul Platz bereits im Jahr 2019, Ende 2025 konnte das Buch schließlich offiziell vorgestellt werden. Insgesamt elf Autoren und ein Fotograf suchten sechs Jahre lang die verschiedenen sakralen Gebäude auf und beschreiben nun im Buch das innere und äußere Erscheinungsbild der Räume. Dabei wird auch die Ausstattung – wie etwa Altäre, Figuren, Glocken und Orgeln – mit einbezogen. Außerdem werden die Entwicklung und Veränderung der Räume aufgelistet und ihre kunsthistorische sowie künstlerische Bedeutung erklärt. Das Buch ist alphabetisch nach den einzelnen Kreiskommunen gegliedert. Vorangestellt ist ein

historischer Überblick über die Region und den Kreis, die einzelnen Daten der Kirchenneubauten werden gegenüber der politischen Entwicklung dargestellt. Die Beschreibung in den Orten gliedert sich ebenfalls historisch. Außerdem werden alle Gebäude in ihrer baulichen Entwicklung mit einem Grundriss dargestellt. Besonderer Wert wurde auf aussagekräftige Fotos gelegt, die nicht nur vor Ort entstanden, sondern auch um viele historische Aufnahmen ergänzt wurden. Das Buch ist für jeden gedacht – die Texte sind so allgemeinverständlich geschrieben, dass man kein Experte in Architektur, Geschichte oder Kunst sein muss, um daran seine Freude zu haben. Aber ist ein aufwändiges Buch über Räume des Glaubens heutzutage überhaupt notwendig? Ja, sagt Dr. Anke Elisabeth Sommer, eine der Autorinnen des Buches. Denn in den Sakralräumen sei die Gesellschaft über die Jahrhunderte gebildet und geformt worden. Nicht alle diese Gebäude könnten erhalten werden – in der Dokumentation jedoch werden sie weiterbestehen.

Info: Das Buch „Räume des Glaubens: Sakrale Gebäude im Rhein-Pfalz-Kreis“ ist für 60 Euro im Buchhandel oder direkt beim Regionalkultur Verlag erhältlich. ISBN: 978-3-95505-534-9 | rpk



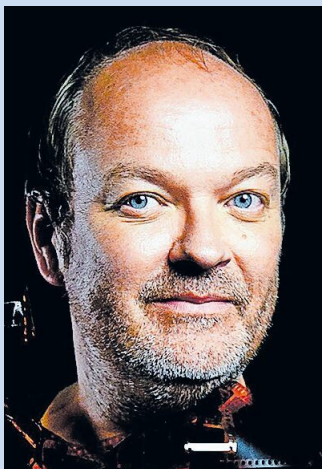
Mehr als 600 Seiten dick und knapp vier Kilogramm schwer: „Räume des Glaubens“ ist ein wahres Mammut-Nachschlagewerk. FOTO: RPK

Kurznotiert: Kulturveranstaltungen

Jens Wawrczek, Synchronsprecher aus „Die drei???“, liest aus: Die Vögel

Mittwoch, 25. März, 19 Uhr im Historischen Rathaus Assenheim

England, an der Küste. Der Farmarbeiter Nat Hocken bemerkt ein seltsames Phänomen:



Jens Wawrczek.

FOTO: STEFANO BORAGNO

Eine große Zahl Vögel versammelt sich über der See und verhält sich äußerst eigenartig. In der Nacht sammeln sich die Vögel auch über seinem Haus und attackieren ihn. Als er am nächsten Tag von dem Vorfall berichtet, nimmt ihn niemand ernst. Doch dann verkündet die BBC, dass sich riesige Vogelschwärme über ganz England formieren – der Notstand wird ausgerufen.

Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher Jens Wawrczek erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ Kultstatus. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock – und auch den literarischen Vorlagen zu den Filmen, in diesem Fall Daphne du Mauriers „Die Vögel“. Mörderisch, musikalisch und multimedial präsentiert Wawrczek einen verdächtig spannenden Abend für Literatur-Freaks, Cineasten und alle,

die eine perfekte Lese-Performance lieben.

Karten: 15 Euro, bei der VG-Verwaltung Dannstadt-Schauemheim



Das NTM begeisterte bereits zweimal im Schlossgarten.

FOTO: RPK

Mendelssohn im Schloss:

Konzert mit dem NTM

Sonntag, 21. Juli, Schlossgarten Fußgönheim

Bereits das dritte Jahr in Folge gastiert das Nationaltheater Mannheim in Fußgönheim: Dieses Mal mit der „Italienischen

Sinfonie“ und dem „Sommer-nachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Karten sind online, telefonisch oder persönlich im Palatinum Mutterstadt erhältlich, Telefon: 06234/927050; E-Mail: palatinum-mutterstadt@t-online.de

Ausstellung „Nachbarschaften“: Thomas Duttenhoefer und Karl Krolow

1. März bis 29. März, Schloss Kleinniedesheim

20 Jahre währt die Nachbarschaft des Dichters Karl Krolow und des Bildhauers und Grafikers Thomas Duttenhoefer auf der Darmstädter Rosenhöhe. Die Ausstellung im Schloss Kleinniedesheim gibt Zeugnis von dieser inspirierenden Nachbarschaft und zeigt viele der Arbeiten Thomas Duttenhoefers, die in Zusammenarbeit mit dem Dichter entstanden, sowie Porträts, die Duttenhoefer im Laufe der Jahrzehnte von Krolow

schuf. Sie gibt damit Einblick in die Arbeiten sowohl des Dichters als auch des bildenden Künstlers und öffnet den Blick auf die Rosenhöhe.

Eröffnung: Sonntag, 1. März, 11 Uhr. Öffnungszeiten: sonntags, 13 bis 17 Uhr



Diese Radierung Duttenhoefers zeigt seinen Nachbarn Krolow. FOTO: BENTZ

RHEIN-PFALZ-KREIS



Faschingsgottesdienst
anlässlich des 77-jährigen
Bestehens des
KV UNO
Waldsee



Verleihung des
Kulturförderpreises der
Sparkassenstiftung



Einweihung der neuen Fahrzeuge
der Feuerwehr Mutterstadt



Weihnachtlicher Besuch bei
den Maltesern Schifferstadt



Besuch bei der
Prunksitzung Hanhofen



Sternsinger im Kreishaus



Neujahrsempfänge im Rhein-Pfalz-Kreis





75 Jahre Donaudeutsche
Landsmannschaft



Kameradschaftsabend
Dannstadt-Schauernheim

Weihnachtliches Musizieren mit
dem Fußgönheimer Spielkreis



Fünf neue Gesellschafter für die Neue Energie
Rhein-Pfalz-Kreis GmbH

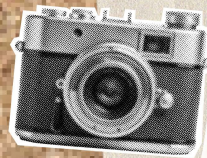
Altweiberfasnacht in
der Kreisverwaltung



Unser Weihnachtsbaum
im Kreishaus



Unterzeichnung Letter of Intent zum
Schienenverkehrsprojekt Pfalztram



Besuch unserer Partnergemeinden
in Südtirol



Sankt Sebastianusfest in
Rödersheim-Gronau



Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne. Trenn dich von deiner Plastiktüte!

Rhein-Pfalz-Kreis. Noch immer befinden sich im Biomüll des Rhein-Pfalz-Kreises zu viele Störstoffe ganz vorne mit dabei Plastiktüten und Restmüll. Die Verunreinigung des Bioabfalls gefährdet die Herstellung von Biokompost und zunehmend unsere Umwelt.

Müllbeutel aus Kunststoff sind das größte Problem

Immer öfter und in viel zu großen Mengen finden sich hier Abfälle, vor allem Plastiktüten. Auch als „kompostierbar“, „verrottbar“ oder zersetzbar beworbene Produkte wie Kaffeekapseln oder Einweggeschirr gehören nicht in die Biotonne, sondern in den Restmüll. Der zunehmenden Verunreinigung sieht man mit großer Sorge entgegen, denn es wird immer aufwendiger aus Bioabfällen Kompost herzustellen.

Innerhalb des Produktionsprozesses von Vergärungs- und Kompostierungsanlagen werden auch kompostierbare Beutel nicht sicher vollständig biologisch abgebaut. Somit sind diese Beutel ebenso wie herkömmliche Plastikbeutel Fremdstoffe, die entfernt werden müssen. Wertvolles organisches Material geht dann verloren, wenn Bioabfall in zugeknöteten Plastiktüten komplett aussortiert werden muss und direkt im Restmüll landet. Plastiktüten bestehen zudem meist aus Erdöl und benötigen etwas 20 Jahre, um sich zu zersetzen. Zersetzt heißt aber nicht biologisch abgebaut. Übrig bleibt die Plastiktüte in Form von Mikroplastik, welches dann in die Nahrungskette, ins

Grundwasser und in die Weltmeere gelangt und dort dem Ökosystem Schaden zuführt.

Ein teurer Umweg mit Folgen

Ein paar Plastiktüten, vermeintlich kompostierbare Verpackungen oder achtlos entsorgte Kunststoffreste was harmlos wirkt, kann gravierende Konsequenzen für die Verwertung von Bioabfall nach sich ziehen. Überschreitet der Anteil an Fremdstoffen im Biomüll die zulässigen Grenzwerte, wird die Lieferung in der Verwertungsanlage bei der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) zurückgewiesen. Der verunreinigte Bioabfall ist nicht mehr verwertbar, weder für die Kompostierung noch für die Erzeugung von Biogas.

Die unmittelbare Folge ist ein logistischer und ökologischer Rückschritt: Statt zu Kompost oder Biogas verarbeitet zu werden, muss die Charge zurücktransportiert und dem Müllheizkraftwerk der GML in Ludwigshafen zugeführt werden. Die zusätzlichen LKW-Fahrten verursachen höhere CO₂-Emissionen und schaden der Umwelt. Aus einem wertvollen Biomüll wird Abfall für den Ofen.

Dieser Mehraufwand schlägt sich auch deutlich in den Entsorgungskosten nieder. Transport, Verbrennung und zusätzliche Bearbeitung verursachen erhebliche Mehrkosten. Denn höhere Entsorgungskosten schlagen sich am Ende in steigende Abfallgebühren für alle Bürgerinnen und Bürger nieder.

Bioabfallsammlung im Haushalt: So geht's richtig

Die Entsorgung von Bioabfällen gehört nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern. Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt - ohne Plastiktüte bzw. kompostierbare Plastiktüte in die Biotonne entleert werden. Auch die Sammlung in einer Papiertüte oder eingewickelt in Zeitungspapier ist eine sinnvolle Alternative. Dafür eignet sich jede Papiertüte, die zu 100 Prozent aus Papier besteht.



SAG NEIN ZU PLASTIK IM BIOMÜLL!

Neue Abgabemöglichkeiten für Alttextilien auf den Wertstoffhöfen

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit dem 01. Januar 2026 bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ein neues Angebot zur Alttextilsammlung an. Für die Sammlung von Alttextilien stehen neben den Sammelcontainern von privaten Betreibern zukünftig auch Altkleidercontainer auf verschiedenen Wertstoffhöfen zur Verfügung.

Über die Container soll nur verwertbare Kleidung, Bettwäsche, Gardinen etc. gegeben werden. Idealerweise kommen die Alttextilien zunächst in die Waschmaschine. So tragen alle Bürgerinnen und Bürger dazu bei, dass ihre gebrauchten Alttextilien auch wirklich weiterhin genutzt werden und kein Schmutz in die Alttextilcontainer gerät. Nicht Verwertbare Alttextilien sind über den Restmüll zu entsorgen.

→ Wiederverwendbare, saubere sowie zerschlissene Kleidung soll in den im Kreis vorgesehenen Altkleidercontainer abgegeben werden

→ Stark verschmutzte, abgenutzte oder Textilien mit starken Gerüchen können weiterhin in die Restmülltonne geworfen werden.



Was gehört in die Alttextilcontainer?

Alttextilien, die angenommen werden:

- Saubere Kleidung, Schuhe, Gardinen, Bettwäsche etc.
- Zerschlissene Alttextilien (z.B. leichte Risse)

Alttextilien, die nicht angenommen werden:

- x Verschmutzungen wie sichtbare Erde, Schlamm oder ähnliche Verunreinigungen
- x starke abgenutzte Kleidung
- x Textilabfälle mit elektronischen Komponenten (z.B. Schuhe/Kleidungsstücke mit Leuchtfunktionen)
- x starke Gerüche: z.B. unangenehme Gerüche wie Schweiß oder Rauch.
- x Flecken: z.B. Öl, Lebensmittel oder andere hartnäckige Flecken.

Sammelstellen für Alttextilien im Rhein-Pfalz-Kreis:

- Bobenheim-Roxheim
- Dannstadt-Schauernheim
- Heßheim
- Lambsheim
- Neuhausen
- Schifferstadt und Waldsee

Informationen zur kostenlosen Papiertonne

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Altpapiertonne ist im Rhein-Pfalz-Kreis weiterhin kostenlos erhältlich.

Die Tonne mit dem blauen Deckel bietet eine bequeme Alternative zum Altpapiersack, da sie fahrbar ist und mit größerem Papiermengen befüllt werden kann. Es werden die Größen 120 und 240 Liter angeboten. Großwohnanlagen

und Gewerbetreibende bekommen auf Wunsch auch 1.100-Liter-Behälter zur Verfügung gestellt.

Die Altpapiertonne kann unter 0621/5909-5555 oder per Online-Formular unter www.eba-rpk.de kostenlos beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.

Hinweise zur korrekten Trennung von Altpapier

In die Altpapiertonne gehören Papierverpackungen, Druckerzeugnisse und Kartonagen. Nicht hinein gehören Tapeten, Aktenordner, Backpapier sowie Hygienepapiere (z.B. Taschentücher). Diese werden über die Restmülltonne entsorgt.



FRAUENWOCHEN2026 Rund um den Internationalen Frauentag und dem Equal Pay Day haben wir Gleichstellungsbeauftragte im Rhein-Pfalz-Kreis ein buntes Programm von und für Frauen zusammengestellt. Wir danken Allen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen und laden Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Kommen Sie, um sich zu informieren, sich auszutauschen oder es sich einfach gutgehen zu lassen. Wir freuen uns auf Sie! Rhein-Pfalz-Kreis Ihre grüne die Limburgerhof Im Namen der Veranstalterinnen Kornelia Tildmann Gleichstellungsbeauftragte	 FRAUENWOCHEN 2026	3. Februar 18-22 Uhr „Equal Pay Every Day“ Die Konferenz zu Lohngleichheit Lohnleichheit ist kein Frauenthema – sondern ein Wirtschaftsfaktor. Konferenz des BPW Club Mannheim-Ludwigshafen mit Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. equal pay day Port 25, Hafenstraße 25-27 • 68159 Mannheim Eintritt 25 Euro, inkl. Wasser, Snacks und Weinprobe von Vinissima, Anmeldung unter www.bpw-mannheim-ludwigshafen.de	20. Februar 19 Uhr „Frauen und...“ Ein Blick auf weibliche Lebenswelten Vernissage zur Fotoausstellung von Alexandra Schulte Die Ausstellung kann in der Zeit vom 20.02.-11.03.2026 zu den Dienstzeiten im Rathaus Limburgerhof besichtigt werden. Rathaus Limburgerhof Burgunder Platz 2 • 67117 Limburgerhof Eintritt frei
26. Februar 19 Uhr „Schokomördchen“ Interaktive Krimilesung mit der Autorin Simone Erhardt und kleinen Köstlichkeiten. Das anstehende Treffen des Krimi-Grazien-Clubs läuft anders als geplant: Ein Mord geschieht und eine der Anwesenden ist die Täterin... Haus der Begegnung • Hauptstraße 60-62 • 67133 Maxdorf Eintritt frei • Voranmeldung unter 0171/3620180 oder gleichstellungsbeauftragte@vg-maxdorf.de	4. März 20 Uhr „Überraschungsfilm“ Frauenkino anlässlich des Internationalen Frauentages Traditionell wird im Rex-Kino-Center ein Film mit interessanten Themen für Frauen vorgeführt. Rex-Kino-Center • Zappelinstraße 6 • 67105 Schifferstadt Eintritt 10 Euro, inkl. einem Glas Sekt Kartenvorverkauf unter 06235 / 9299840	5. März 18 Uhr „Mariandlmord“ Krimilesung mit der Autorin Fanny Svobody Tödliche Klänge in der Wachau. Krimikomödie mit einem kultigen Ermittlerduo (Band 3). Mediathek Römerberg Berghäuser Straße 38 b • 67354 Römerberg Eintritt frei • Voranmeldung unter 06232/683737	8. März 9:30 Uhr Frauenfrühstück Frauen lassen sich kulinarisch von Frauen verwöhnen. Mit einem leckeren Frühstücksbuffet der Landfrauen Mutterstadt wird bei gemütlicher Atmosphäre Raum für anregende Gespräche geschaffen. Seniorentreff • Jahnstraße 4 • 67112 Mutterstadt Eintritt frei • Voranmeldung unter 06234 / 946462 oder unter christine.franz@mutterstadt.de
9.+ 11. März jeweils 10 - 12 Uhr Frauentreff Beratung für Frauen zum beruflichen Wiedereinstieg Offene Beratung durch die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit Ludwigshafen und des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen 9. März: Mutterstadt Seniorentreff • Jahnstraße 4 • 67112 Mutterstadt 11. März: Schifferstadt Kleines Kulturhaus im Stadtpark Mannheimer Straße 16 • 67105 Schifferstadt Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.	10. März 18 Uhr „Wo stehen Frauen im heutigen Kunstbetrieb?“ Erfahrungsaustausch mit regionalen Künstlerinnen Geringe Präsenz und schlechtere Bezahlung von Künstlerinnen, Leitungsfunktionen in Männerhand – woran "krankt" es im Kunstbetrieb? Galerie im Hof • Bezirksstraße 10 • 67112 Altrip Eintritt frei	12. März 18.30 Uhr „Sie spielt wie ein Mann“ Musikalischer Themenabend – Komponistinnen zwischen gesellschaftlicher Konvention und künstlerischer Sichtbarkeit. Aufführung mit Sonja Haub (Mezzosopran und Moderation) und Maria Mokhava (Klavier) Heinrich Pesch Haus, Kath. Akademie Rhein-Neckar Frankenthaler Straße 229 • 67059 Ludwigshafen Eintritt frei, Anmeldung unter anmeldung@hph.kirche.org	12. März 19.30 Uhr „Ich liebe MEINE KINDER machen mich fertig: Muttergefühle von Hach bis Ach“ Lesung mit der Autorin Marlene Hellene Ihre Geschichten aus dem Leben zeigen, wie nah Tränen der Freude und der Verzweiflung manchmal beieinander liegen... Stadtbücherei Schifferstadt Rehbachstraße 2 • 67105 Schifferstadt Eintritt 10 Euro, Vorverkauf in der Stadtbücherei oder unter stadtbuecherei@schifferstadt.de
13. März 17 Uhr Kleidertausch Wegwerfen und neu kaufen war gestern. Heute wird getauscht! Nachhaltigkeit im Kleiderschrank: Bringe maximal 20 Teile mit und tausche Dich glücklich! Pfarrzentrum St. Jakobus Kirchenstraße 16 • 67105 Schifferstadt Eintritt frei	Veranstaltungen in Kooperation mit: hph, Maxdorf, Mutterstadt, Rhein-Pfalz-Kreis, Ludwigshafen Stadt am Rhein, Limburgerhof, Kreisbad Schifferstadt, Kreisbad Schifferstadt	19. März 9-16.30 Uhr Wirkungsvoll durch Präsenz & Stimme Tagesseminar für Frauen Lerne effektiv, Deine Zuhörer*innen durch Stimme, Inhalt und Körpersprache zu überzeugen! Diese wichtigsten Faktoren in der Kommunikation bestimmen unsere Außenwirkung. Heinrich Pesch Haus, Kath. Akademie Rhein-Neckar Frankenthaler Straße 229 • 67059 Ludwigshafen Gebühr: 110 Euro (inkl. Verpflegung) Voranmeldung unter anmeldung@hph.kirche.org	„Eine Frau, die nichts fordert, wird beim Wort genommen – sie bekommt nichts.“ Simone de Beauvoir Lesende und weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf den Internetseiten der Gemeinden und unter www.rhein-pfalz-kreis.de oder unter: 

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Schwimm- und Freizeitbäder im Rhein-Pfalz-Kreis



Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter: www.kreisbaeder.de

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Maxdorf-Lamsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 71 73 43

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Kreismusikschule feiert 55-jähriges Bestehen Jubiläum mit Schnapszahl

Rhein-Pfalz-Kreis. Eine Jubiläumsfeier zum 50. Geburtstag musste ausfallen – Covid-Pandemie sei Dank. Also feiert die Kreismusikschule stattdessen dieses Jahr ein Schnapszahl-Jubiläum: Unter dem Motto Fifty/Five (übersetzt: 55) stehen zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen an. „Ein schöner Geburtstag für eine klasse Musikschule“ sagt Landrat Volker Knörr. „Seit 55 Jahren steht die Kreismusikschule für ein umfangreiches Bildungsangebot, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt.“

Die Kreismusikschule ist kaum älter als der Rhein-Pfalz-Kreis selbst: Nach der Gebietsreform 1969 sollte eine neue Musikschule das Profil des neu gegründeten Kreises, der damals noch Kreis Ludwigshafen hieß, stärken. Zugleich sollte ein ortsnahe kulturelles Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche entstehen, das zuvor im Kreisgebiet nicht vorhanden war.

1971 schließlich wurde die Kreismusikschule gegründet und wuchs unter ihrem damaligen Leiter Dr. Hans Oskar Koch schnell

an: Schon im ersten Jahr wurden rund 500 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Neben der musikalischen Früherziehung und Grundausbildung wurde der Unterricht in den Instrumentalfächern zügig ausgebaut, und schon früh wurden daneben auch Ensembles und Orchestergruppierungen gebildet.

Heute zählt die Kreismusikschule unter ihrem aktuellen Leiter Christoph Utz zu den großen und sehr gut ausgebauten Musikschulen in Rheinland-Pfalz. 48 Lehrkräfte unterrichten rund 1500 Schülerinnen und Schüler an 33 verschiedenen Unterrichtsorten, die in 15 Orten im ganzen Kreis verteilt sind. Es gibt ein Unterrichtsangebot für alle gängigen Instrumente sowie rund 30 Ensembles, Orchester, Chöre und sonstige Gruppierungen, in denen die Kinder und Jugendlichen ihr musikalisches Können auch außerhalb des klassischen Unterrichts ausleben können.

Eine so schöne Erfolgsgeschichte muss natürlich gefeiert werden. Daher präsentiert die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis in diesem Jahr zahlreiche Events und Kon-



Das Jugendsinfonieorchester ist nur eines von insgesamt rund 30 Ensembles der Kreismusikschule.

FOTO: MUSIKSCHULE RPK

zerte – und die Planungen sind auch noch nicht abgeschlossen.

Kommende Termine der Musikschule

- 25. April, 10 bis 14 Uhr: **Musikschultag**, Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums, Schifferstadt
- 25. April, 19 Uhr, „**Une soirée au chateau**“ – Ein Abend im Schloss, Blockflöten-Kooperationsensemble „Green Velvet“ und Gruppe „Tanzschuh“ aus Bad Wimpfen, Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums, Schifferstadt

- 3. Mai, 16 Uhr, **Bratschenpower in Concert**, Zentrum Alte Schule, Dannstadt
- 31. Mai, 14 bis 18 Uhr, **Musikalisches Flaniermeile: JugendblasOrchester und Bläserensembles der Musikschule**, Schlösschen im Park, Limburgerhof
- 9. Juni, 18 Uhr, „**Rotkäppchen**“: Musiktheater mit dem Fußgönheimer Spielkreis, Palatinum, Mutterstadt

- 14. Juni, 18 Uhr, **4. Klassik Open Air: Jugendsinfonieorchester, Streichvororchester, Juventus Vocalis, Bratschenpower**, Burgunder Platz, Limburgerhof

Übrigens: Es kommen in den nächsten Wochen und Monaten noch weitere Termine dazu – ein Blick auf die Website des Kreises lohnt sich also:

www.rhein-pfalz-kreis.de/musikschule | rpk

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

55 JAHRE MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS

UNE SOIRÉE AU CHATEAU EIN ABEND IM SCHLOSS

GREEN VELVET TANZSCHUH BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLE TANZGRUPPE BAD WIMPFEN

LEITUNG HEIDRUN I. LIERMANN-SCHÜLER

EINTRITT FREI

25 APR 2026 19.00 UHR

AULA SCHULZENTRUM NEUSTÜCKWEG 12 67105 SCHIFFERSTADT

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

FIFTY/FIVE

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

55

55 JAHRE MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS

MUSIKSCHULTAG

AULA SCHULZENTRUM NEUSTÜCKWEG 12 67105 SCHIFFERSTADT

25. APRIL 2026 10-14 UHR

DARAUF KÖNNT IHR EUCH FREUEN

- INSTRUMENTE KENNENLERNEN & AUSPROBIEREN
- BÜHNENPROGRAMM
- MUSIKQUIZ, MITMACHAKTIONEN & INFOSTÄNDE
- AUSTAUSCH MIT DEN LEHRKRÄFTEN

VdM Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

Staatlich geförderte Musikschule

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

Preisträger Jugend musiziert



Foto: Rhein-Pfalz-Kreis

Ensemblewertung Streichinstrumente gleiche oder gemischte Instrumente

Ruolin Cui, Violine	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Peter Jutz
Robert Naumann-Godo, Cello (Musikschule Leimen) als Gast	Heidelberg	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Katharina Uzal
Liam O'Donnell, Viola	Limburgerhof	AG II	1. Preis 21 Punkte	KL. Hiltrud Wies
Marike Stützel, Viola	Limburgerhof	AG II	1. Preis 21 Punkte	KL. Hiltrud Wies
Judith Koenen, Viola	Limburgerhof	AG II	1. Preis 21 Punkte	KL. Hiltrud Wies
Mathea Stadler, Viola	Mutterstadt	AG II	1. Preis 21 Punkte	KL. Hiltrud Wies

Teilnahme Regionalwettbewerb Ost-Saar

Pia Buch, Viola	Limburgerhof	AG IV	1. Preis 24 Punkte, LW	KL. Hiltrud Wies
Christoph Ziegler, Viola	Riegelsberg	AG IV	1. Preis 24 Punkte, LW	KL. Hiltrud Wies
Maren Allgeier, Viola	Speyer	AG IV	1. Preis 24 Punkte, LW	KL. Hiltrud Wies
Lisa Zink, Viola	Mutterstadt	AG IV	1. Preis 24 Punkte, LW	KL. Hiltrud Wies

Ensemblewertung Blasinstrumente gleiche oder gemischte Instrumente

Mila Rauchhaus, Querflöte	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Monika Deck
Mara Ehlers, Querflöte	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Monika Deck
Marit Thomas, Saxophon	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Monika Deck
Isabella Kaul, Klarinette	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Julia Neubauer
Johanna Quell, Horn	Limburgerhof	AG II	1. Preis 22 Punkte	KL. Benjamin Laxa
Charlotte Becker, Querflöte	Limburgerhof	AG III	1. Preis 21 Punkte	KL. Claudia Hammar
Anna Dingenouts, Querflöte	Hanhofen	AG III	1. Preis 21 Punkte	KL. Claudia Hammar
Lotta Graf, Querflöte	Limburgerhof	AG III	2. Preis 19 Punkte	KL. Monika Deck
Marlena Dirolf, Querflöte	Maxdorf	AG III	2. Preis 19 Punkte	KL. Monika Deck
Scarlett Zhang, Querflöte	Bad Dürkheim	AG III	2. Preis 19 Punkte	KL. Monika Deck
Annika Lessau, Querflöte	Limburgerhof	AG III	2. Preis 19 Punkte	KL. Monika Deck

Solowertung Klavier

Louis Valentin Derr	Altrip	AG Ib	2. Preis 19 Punkte	KL. Andrea Juric-Bosch
Olivia Jones	Limburgerhof	AG IV	1. Preis 23 Punkte, LW	KL. Markus Ecseghy

Teilnahme Regionalwettbewerb Heidelberg

Klara Theobald	Limburgerhof	AG Ib	1. Preis 21 Punkte	KL. Flora Babette Clade
Tabea Wiens	Frankenthal	AG IV	1. Preis 23 Punkte, LW	KL. Flora Babette Clade

Kommen und Gehen

Rhein-Pfalz-Kreis. Zum Januar 2026 hat die Kreisvolkshochschule die örtlichen Leitungen von Römerberg und Lamsheim-Heßheim verabschiedet – und gleichzeitig ihre Nachfolgerinnen begrüßt.

Sigrid Ellenberger hatte die Römerberger vhs im April 2023 übernommen. Sie war auch als Kursleiterin tätig und verlegt jetzt ihren Lebensmittelpunkt aus dem Kreisgebiet.

Sabrina Ott ist den Teilnehmenden und Kursleitungen der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim als Verwaltungskraft und zugleich als örtliche Leitung der Volkshochschule bekannt. Nach sechs Jahren im Amt über-

nimmt sie neue ehrenamtliche Herausforderungen.

Über einen nahtlosen Übergang in beiden Gemeinden freuen sich Abteilungsleiter Sven Pentner und vhs-Leitung Dr. Juliane Kerzel-Kohn: Iris Schmaderer hat familiäre Bezüge nach Römerberg und freut sich, die Gemeinde durch ihren Einsatz als örtliche vhs-Leitung noch besser kennenzulernen.

Lina Buch ist derweil seit Jahresbeginn in Lamsheim-Heßheim als örtliche Verwaltungskraft und Leitung in Personalunion tätig. Sie wird einigen Teilnehmenden als ehemalige Kleinniedesheimer Weinprinzessin Lina I. bekannt sein. |rpk



Sigrid Ellenberger (links) erhält ein Dankeschön für ihre Unterstützung.



Sabrina Ott (links) stellt sich nun neuen ehrenamtlichen Aufgaben.



Sven Pentner und Dr. Juliane Kerzel-Kohn (rechts) heißen die neuen örtlichen Leitungen, Lina Buch (links) und Iris Schmaderer (Zweite von links), herzlich bei der Kreisvolkshochschule willkommen.

Neujahrsempfang der Kreisvolkshochschule Wiedersehen mit Wehmut

Rhein-Pfalz-Kreis. Geselliges Beisammensein: Am 23. Januar lud die Gemeinde Dudenhofen alle ehemaligen und aktuellen Kolleginnen und Kollegen der Kreisvolkshochschule in das Bürgerhaus ein. Trotz einer Erkältungswelle, die zu kurzfristigen Ausfällen geführt hatte, gab es ein fröhliches Wiedersehen, in das aber auch Wehmut mitschwang.

Kurz zuvor war der einstige Leiter der Kreisvolkshochschule, Meinolf Schmid (1934-2026) gestorben, der am Tag des Neujahrsempfangs begraben wurde. Schmid hatte von 1975 bis 1997 die Geschicke der vhs gelenkt und den Aufbau der vhs grundlegend geprägt. Die versammelten Kolleginnen und Kollegen erinnerten mit einer Schweigeminute an den ehemaligen kvhs-Leiter und seinen bis heute spürbaren Beitrag für die gesamte Kreisvolkshochschule.



Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

Der Beigeordnete Jürgen Hook unterstrich in seiner Begrüßung auch im Namen der Verbandsgemeinde die Bedeutung der Weiterbildung für die Gesellschaft. Anschließend betonte Landrat Volker Knörr in seiner Rede die Wichtigkeit der Volkshochschule als „Ort, an dem Menschen zusammenkommen, die alle eines gemeinsam haben: Sie wollen etwas lernen“.

Für Knörr ist die vhs „der ideale Ort für Veränderung und Orientierung, für Zusammenhalt und für die Vermittlung von Wissen. Sie öffnet Räume, sich über wichtige aktuelle Themen zu informieren, sich auszutauschen und sich darauf einzustellen – insbesondere in der digitalen und demografischen Transformation. Unsere Volkshochschule ist prädestiniert, die Menschen mitzunehmen und ihnen die Chancen aufzuzeigen, die in diesen Herausforderungen liegen. Ob politische Bildung, berufliche Weiterbildung, Integration oder Kultur. Die Volkshochschule ist kein Luxus, sie ist Daseinsvorsorge.“

Mit diesen aufbauenden Worten des Landrats und nach einem



Beim Neujahrstreffen tauschten sich die Kolleginnen und Kollegen der Volkshochschulen im Kreis bei geselliger Runde aus.

FOTO: KVHS

Jahresrückblick durch die vhs-Leiterin, Dr. Juliane Kerzel-Kohn, entwickelte sich ein intensiver Er-

fahrungs- und Erinnerungsaustausch. Dabei konnten vor allem die scheidenden örtliche Leitun-

gen ihren jeweiligen Nachfolgerinnen noch einige wichtige Tipps mitgeben. |rpk

Gemeinsamer Lehrgang der Volkshochschule und des Jugendamts STADTRADELN 2026

Zehn neue Kindertagespflegepersonen zertifiziert

Rhein-Pfalz-Kreis. Ein wichtiger Schritt für die Betreuung der Kleinsten im Rhein-Pfalz-Kreis: In einer Feierstunde hat Landrat Volker Knörr Ende Januar den zehn Absolventinnen des Qualifizierungslehrgangs für Kindertagespflege ihre Abschlusszertifikate ausgehändigt.

In 300 Unterrichtsstunden, 80 Stunden Praktikum und zusätzlichen Selbstlernseinheiten waren die Kindertagespflegepersonen auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet worden. Das Curriculum für die Ausbildung stammt vom Bundesverband für Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut. Es beinhaltet Themen wie Bildungspläne erstellen, Entwicklungspsychologie, Hygienevorschriften, Aufsichtspflicht, Dokumentation, Ernährung und Erste Hilfe.

Neben dem Landrat gratulierten im vhs-Bildungszentrum auch die Leiterin der vhs, Dr. Juliane Kerzel-Kohn, die zuständige Jugendamtsmitarbeiterin, Sabine



Stolze Absolventinnen: Zehn neue Kindertagespflegepersonen erhielten ihre Abschlusszertifikate.

FOTO: KVHS

Asal-Frey, die Kursleiterin, Petra Berzel, sowie Emilia Roth, die Vorsitzende des Landesverbandes für Kindertagespflege, ihren neuen Kolleginnen.

In sehr persönlichen Worten richtete sich der Landrat an die Absolventinnen: „Sie haben gelernt, reflektiert, diskutiert, ge-

lacht, manchmal vielleicht auch gedacht: ‚Warum mache ich das eigentlich?‘ Die Antwort kennen wir heute: Weil Sie Menschen begleiten wollen. Weil Sie Verantwortung übernehmen. Weil Sie Kindern einen sicheren, liebevollen Ort geben möchten, an dem sie wachsen dürfen. Und ganz ehrlich: Das ist eine Aufga-

be, die Mut braucht, Geduld und Fachwissen. Dieses Zertifikat ist mehr als ein Stück Papier. Es steht für Engagement, Durchhaltevermögen und für die Bereitschaft, jeden Tag mit offenen Augen, offenen Ohren und offenem Herzen zu arbeiten.“

Landrat Knörr bedankte sich bei der Kursleiterin Petra Berzel und dem gesamten Organisationsteam der kvhs und des Jugendamts für die langjährige, bewährte Kooperation und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Lehrgangs.

Die Kindertagespflege legt ihren Schwerpunkt auf eine familien- und individuelle Bildung und Betreuung, sie ist vor allem für die Kleinsten aus dem System der Kindertagesbetreuung nicht mehr wegzudenken und unverzichtbar. Daher begann noch am gleichen Tag bereits der nächste Lehrgang, der schon bald wieder engagierte und verantwortungsvolle Menschen für diese wichtige Aufgabe qualifizieren wird. |rpk

Fairplay auf dem Rad

Auch in diesem Jahr ist der Rhein-Pfalz-Kreis beim STADTRADELN mit dabei und fährt ab 2. Mai unter dem Motto „Fairplay“.

Mit der steigenden Zahl an Radfahrern im öffentlichen Raum steigt auch die Verantwortung für alle, die diesen Raum nutzen. Fairplay im Verkehr ist nicht nur eine Frage des Respekts, sondern auch der gemeinsamen lebenswerten Zukunft. Unter anderem darauf will der Rhein-Pfalz-Kreis mit der Aktion STADTRADELN 2026 vom 2. bis 22. Mai 2026 aufmerksam machen.

Die Kreisbürger können mit der Aktion STADTRADELN mehr Sicherheit und Respekt auf die Vorperlfälzer Straßen bringen. Die Anmeldung ist ab 1. April möglich. Alle Kommunen machen mit – jeder Teilnehmende kann also für seine Wunschkommune aus dem Kreis mitradeln.

Die Kreisverwaltung und seine Kommunen freuen sich auf eine erneut aktive Teilnahme. Weitere Informationen unter <https://www.stadtradeln.de/rhein-pfalz-kreis>. |rpk

Weitere vhs-Kurse starten – Ideal für gute Vorsätze

Der Frühling lockt in die vhs

Rhein-Pfalz-Kreis. Jetzt aber los: Das vhs-Semester geht in die zweite Runde. Zahlreiche Kurse auch für Neulinge beginnen um die Osterferien herum. Sie bieten die ideale Gelegenheit, auch jetzt noch gute Vorsätze umzusetzen: egal, ob es um die eigene Gesundheit, eine neue Sprache oder bessere Computerkenntnisse geht. Bis zu den Sommerferien starten über 400 Kurse im ganzen Kreisgebiet.

Ätherische Öle stehen im Zentrum mehrerer Seminare: Dabei geht es um ihre Anwendung, Wirkung und Herstellung (K104020W01, 18. März). Dabei werden auch Spezialbereiche beleuchtet wie etwa das Thema **Von Frau zu Frau – Ätherische Öle für hormonelle Balance und Wohlbefinden** (K104022A01, 15. April). Kursleiterin ist eine Krankenschwester und ärztlich geprüfte Aromaexpertin. Auch Kräuter haben Einfluss auf das Wohlbefinden: Bei der **Wildkräuterwanderung** am 25. April gibt es nicht nur viele Informationen, es wird im Anschluss auch **Wildkräutersalz** hergestellt (K104012A01).

Für Kreative gibt es unter anderem am 17. Mai einen Ölmalkurs in der „Nass in Nass“-Technik nach Bob Ross® zum Thema **Die**



Bei einer Wildkräuterwanderung im April wird im Anschluss sogar Wildkräutersalz hergestellt.

BILD: PIXABAY.COM/SCYM

Brücke am See (K207220A01). Beim **Airbrush-Grundkurs** werden Grundlagen vermittelt, um die Spritzpistole – den sogenannten Luftpinsel – richtig zu handhaben, Farbverläufe, Licht- und Schatteneffekte zu erstellen sowie Schablonen zu zeichnen und zu schneiden (K207500S12, 21.-22. März). An zwei Tagen die Grundtechniken des Zuschneidens, Anpassens und Maschinennähens kennenzulernen, ist beim **Nähen von A–Z** möglich (K209120C01, ab 14. März).

Rücken yoga gegen Verspannungen und Stress wendet sich auch an Personen, die längere Arbeitstage haben und etwas spätere Kurszeiten bevorzugen: Ab 15.

April um 19.45 Uhr beginnt die wohlthuende Stunde für alle, die ihren Rücken pflegen und dabei den Alltag loslassen möchten (K301185C02). Das **Autogene Training** ist eine wirksame, wissenschaftlich bewährte Entspannungstechnik und ermöglicht einen Zugang zur inneren Ruhe, Gelassenheit und Ausgeglichenheit von Körper, Geist und Seele. Zugleich verbessert sie die Atmung und Konzentrationsfähigkeit. Ein neuer Kurs startet am 13. April um 18.30 Uhr (K301240B01). **Yoga am Morgen für Senior*innen** richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die mit positiver Energie und in gelöster Stimmung ihren Alltag beginnen möchten und Wert auf alters-

angepasste Übungen legen (K301142S02, ab 15. April).

Auf einer **Riesling-Reise durch Deutschland** entdecken Sie die Königin der deutschen Rebsorten neu und erfahren Wissenswertes aus fachkundiger Hand, inklusive Verkostung (am 29. März, K305706H01).

Die Urlaubszeit naht – und was ist besser, als im Ausland wenigstens ein paar Worte in der Landessprache zu können? Kurzfristig helfen dabei zum Beispiel **Spanisch ohne Vorkenntnisse** (K422101K01, ab 15. April, 18.30 Uhr), **Arabisch entdecken** (K401101M02, ab 22. April, 17.30 Uhr) oder **Voyages! Französisch**

von Anfang an (K408101S01 ab 14. April, 18.30 Uhr).

Auch die digitale Welt hat eine ganz eigene Sprache. Das Verständnis hierfür vermitteln die vhs-EDV-Kurse wie **Computer für Einsteiger*innen – Internet und E-Mail verstehen** (K803001S01, ab 13. April, 9.30 Uhr) oder der **WORD Grundkurs**, in dem grundlegende Techniken der Textverarbeitung wie die Textgestaltung anschaulich vermittelt werden (K801001S02, ab 4. Mai, 17.30 Uhr). Dabei hat die Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert wie bei „**In 10 Schritten zum sicheren PC**“ (K800010S02, 22. April), **Online Banking für Einsteiger*innen** (K803002S01, ab 26. März, 08.30 Uhr) oder auch beim Thema **Partnersuche im Internet** (K803012S01, 19. März).

Auf der vhs-Webseite www.vhs-rpk.de lassen sich über die Kursuche weitere interessante Veranstaltungen finden. Einfach in der Suchleiste ein Stichwort eingeben. **Anmeldungen** sind online möglich oder bei den örtlichen Volkshochschulen, bei denen der Kurs stattfindet. |rpK



vhs sucht Kursleitungen

Mit dem eigenen Wissen begeistern

Rhein-Pfalz-Kreis. Eine Kursleitung an der Volkshochschule teilt nicht nur ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Leidenschaft, sondern gestaltet aktiv Lernräume: Hier entdecken Menschen Neues, erweitern ihre Fähigkeiten und sammeln mit anderen Menschen ganz neue Erfahrungen. Die vhs ist bundesweit präsent und bietet sowohl Vor-Ort- als auch Online-Kurse an. Sie eröffnet die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen aktiv zu werden – von Sprache, Kultur und Kreativität über Gesundheit bis zu Beruf und Digitalisierung. Wer gerne mit Menschen arbeitet, Lust auf spannende Herausforderungen hat oder nach einem flexiblen Nebenverdienst sucht, ist hier genau richtig. Die Tätigkeit als Kursleitung an der vhs bietet die perfekte Gelegenheit, Fachwissen einzubringen und gleichzeitig

Teil einer lebendigen, engagierten Bildungs-Community zu werden. Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis ist generell allen neuen Angeboten gegenüber offen. In einem Erstgespräch werden Fragen geklärt, dann geht es an die Detailplanung. Momentan besteht wegen Wegzugs oder aus Altersgründen bereits besonderer Bedarf in folgenden Bereichen:

- **Französisch** in Mutterstadt und/oder Schifferstadt (montag- und/oder dienstagsabends)
- **Englisch**
- **Deutsch-Feriensprachkurse** für Schülerinnen und Schüler (vormittags).
- **KI (Künstliche Intelligenz)**
- **Finanzwirtschaft** (Xpert Business) und **Kosten- und Leistungsrechnung** (Xpert Business)

ness) – möglichst mit Erfahrung im Kurs- und Zertifikatssystem Xpert Business

- **Leitungsqualifizierung** im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in Rheinland-Pfalz. Voraussetzungen: Erfahrung in der Erwachsenenbildung und im Berufsfeld Kindertageseinrichtungen
- **Fitness-Angebote** in Altrip
- **Goldschmieden** in Dannstadt-Schauernheim (Goldschmiedewerkstatt mit Grundausstattung für acht Personen vorhanden)
- **Malen und Kreativität** für Kinder (Voraussetzung ist eine künstlerische Ausbildung)

Wichtig für die Tätigkeit als Kursleitung ist die Freude am Kontakt und an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen sowie die Fähigkeit, eigene fachliche Kenntnisse anschaulich vermitteln zu können. Wer Interesse hat, kann sich gerne per E-Mail an kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de oder unter der Telefonnummer 0621/5909-3511 bei der vhs melden. |rpK



Wer gerne mit Menschen arbeitet, ist bei der vhs genau richtig.

BILD: ISTOCK-515264062

„Ich hätt' so gern ein Huhn...“ - Basics zur richtigen Hühnerhaltung



Schifferstadt. Wer glückliche Hühner halten und eigene Eier erzeugen möchte, kann sich dazu am Freitag, 6. März von 17.30 bis 20 Uhr in einem Seminar der Volkshochschule im Bildungszentrum Schifferstadt informieren.

Hühner im eigenen Garten zu halten, liegt im Trend – doch wer damit beginnen möchte, steht schnell vor vielen Fragen. Die Volkshochschule greift dieses wachsende Interesse auf und bietet mit dem Seminar „Ich hätt' so gern ein Huhn... – Basics zur richtigen Hühnerhaltung“ eine fundierte und praxisnahe Einführung in die artgerechte Haltung von Hühnern an.

Interessierte erhalten wertvolle Tipps und grundlegende Kenntnisse rund um die Geflügelhaltung: Welche gesetzlichen Vorgaben sind zu beachten? Wie sollte ein geeigneter Stall ausgestattet sein? Welche Hühnerrassen eignen sich besonders gut für Einsteigerinnen

und Einsteiger? Wie lassen sich Bedürfnisse und Verhalten der Tiere verstehen und wie bleiben sie gesund? Diese und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, das sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Hinweise vermittelt.

Kursleiter ist Axel Hilckmann, ausgebildeter Tierwirt mit Fachrichtung Geflügel, mit Studium im Landwirtschafts- und Agrarhandel sowie langjähriger Erfahrung in der Bio-Geflügelberatung und als Sachverständiger für Geflügelhaltung. Mit seiner fachlichen Expertise vermittelt er fundiertes Wissen und gibt hilfreiche Empfehlungen für einen erfolgreichen Start in die Hühnerhaltung. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro.

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer K110103S01)
oder bei der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Diagnose Demenz – Kursangebot „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen



Schifferstadt. Pflegenden Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen erhalten in einem gebührenfreien Seminar der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und der Barmer Pflegekasse ab 10. März Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die regionalen Hilfsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Alzheimerkrankheit ist die häufigste Ursache von Demenz. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor große Aufgaben in der Lebens- und Krankheitsgestaltung. Größtenteils werden psychisch veränderte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung betreut und versorgt. Die Sorge und Pflege in der eigenen Familie bedeuten große physische und vor allem psychische Belastungen für die Pflegenden.

Der Kurs, der Informationen, Hilfen und Austausch bietet, findet an sieben Terminen im Zeitraum 10.03. bis 28.04.26, jeweils

dienstags, von 17 bis 19 Uhr, im Bildungszentrum Schifferstadt statt. Die Inhalte sind: Wissenswerte über Demenz, Demenz verstehen, Informationen zu Recht, den Alltag erleben, Pflegeversicherungen und Entlastungsangebote, herausfordernde Situationen und Pflege und Entlastung für Angehörige.

Der Besuch des Kurses ist gebührenfrei, die Kosten werden von der Barmer Pflegekasse getragen. Teilnehmen können Versicherte aller Kassen. Mit der Anmeldung werden die Kontaktdaten an die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. bzw. die Kooperationspartner weitergegeben. Der Kurs richtet sich nicht an Personen, die sich auf dem Arbeitsmarkt qualifizieren möchten und auch nicht an Ehrenamtliche, die im niederschwelligen Betreuungsbereich bzw. Hospiz eingesetzt werden.

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer K103110S01) oder bei
der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Brandschutzhelfer*in nach DGVU 205-023



Schifferstadt. Jeder Betrieb braucht Brandschutzhelfer*innen mit den dafür nötigen Kenntnissen. Am Freitag, 20. März bietet die Volkshochschule von 14 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt eine entsprechende Schulung an.

In der Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in werden die Kenntnisse aller relevanten Aspekte des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes nach den Vorgaben der DGVU 205-023 vermittelt. Neben einem Überblick über die aktuellen Rechtsvorschriften lernen die Teilnehmenden Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes kennen – vom baulichen Brandschutz über die zu ergreifenden Maßnahmen im Brandfall bis hin zum Umgang mit Feuerlöschern. Auch die zu erwartenden Gefahren bei einem Brand sowie die Räumung eines Gebäudes werden thematisiert. Brandschutzhelfer*innen können nicht nur Brände mit den

zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln löschen, sie wissen auch, wo sich die Flucht und Rettungswege befinden und wie die Räumung eines Gebäudes zu erfolgen hat.

Für den praktischen Teil wird an einem Feuerlöschsimulationsgerät ein Feuerlöscher zum Einsatz gebracht. Alle werden in die Handhabung der Geräte eingewiesen und können diese ausprobieren.

Zum Abschluss werden für den erforderlichen Leistungsnachweis gemeinschaftlich einige Fragen beantwortet. Die Gebühr beträgt 72 Euro. Sie beinhaltet die Kosten für die Durchführung des praktischen Teils (Gerätenutzung und Verbrauchsstoffe pro TN).

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer K500005S01) oder
bei der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Ätherische Öle im Fokus: Wissen, Wirkung und sichere Anwendung



Waldsee/Altrip/Schifferstadt. Ätherische Öle sind vielseitig einsetzbar und begeistern immer mehr Menschen, die ihr körperliches und emotionales Gleichgewicht auf sanfte Weise unterstützen möchten. Die Volkshochschule bietet im Frühjahr dazu mehrere Workshops an.

Der Workshop „Ätherische Öle – Grundlagen, Wirkung und Anwendung“ bietet am Mittwoch, 18. März von 18 bis 21 Uhr im Alten Rathaus in Waldsee eine fundierte Einführung in die Welt der ätherischen Öle. Dort erfahren Teilnehmende, wie ätherische Öle gewonnen werden, wie sie wirken und wie sie sicher angewendet werden können. Praxisnahe Tipps und einfache DIY-Rezepte runden den Abend ab und geben einen lebendigen Einstieg in die Aromatherapie.

Mit „Von Frau zu Frau – Ätherische Öle für hormonelle Balance und Wohlbefinden“ stehen am Mittwoch, 15. April von 18 bis 21 Uhr in der Max-Schule in Altrip die frauenspezifischen Lebensphasen im Mittelpunkt. Hier lernen Interessierte, wie ätherische Öle bei hormonellen Veränderungen – von der Pubertät bis zu den Wechseljahren – unterstützen

können. Neben theoretischem Wissen werden alltagstaugliche Anwendungen und praktische Tipps vermittelt, inklusive der Herstellung eines individuell abgestimmten Bauch- und Beinöls.

Am Freitag, 12. Juni geht es von 18 bis 21 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt um das Thema „Reise- und Hausapotheke mit ätherischen Ölen – sicher anwenden, wirksam unterstützen“. Dabei geht es um die Anwendung der Öle in typischen Alltagssituationen und unterwegs – zum Beispiel bei Sonnenbrand, Insektenabwehr, Muskelverspannungen oder leichten Beschwerden. Die Teilnehmenden stellen dabei praktische Begleiter wie einen Riechstift und einen Roll-On her.

Die Referentin aller Workshops ist examinierte Krankenschwester und geprüfte Aromapertin. Die Gebühr für einen Workshop beträgt 26 Euro (ab 8 TN) bzw. 35 Euro (5-7 TN) inkl. Materialkosten für den Praxisteil.

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummern K104020W01,
K104022A01, K104023S01)
oder bei der jeweiligen örtlichen vhs

Veranstaltungstipps

Genießen wie die Römer!

Am Freitag, 27. März erobern die Römer die Küche! Nach den Rezepten des Apicius wird nachgekocht, was die Römer damals schon liebten. Moretum (Knoblauchpaste) und In Ovis Apalis (Eier in Honigsoße) sind nur zwei der besonderen Gerichte, die auf Latein gelesen und nachgekocht werden. Wer Lateinkenntnisse hat, darf sie gerne mitbringen – wer nicht, ist ebenso willkommen! Veni – coquina te vocat! Genießen wie die Römer! in Mutterstadt, IGS Küche, 17.30 bis 20 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro (ab 8 TN) zzgl. Lebensmittellage von ca. 8 Euro.

Kursnummer K411299M01

Arabisch entdecken: Salam!

Ganz neu startet bei der Volkshochschule Mutterstadt ab Mittwoch, 22. April ein Arabisch Kurs an acht Terminen von 17.30 bis 19 Uhr in der IGS Mutterstadt. Die Kursgebühr beträgt 44 Euro (ab 8 TN).

Kursnummer K401101M02

Kinder im Autismus-Spektrum

...wenn manches einfach anders ist und trotzdem gut. Häufig besitzen Kinder im Autismus-Spektrum eine andere Art der Wahrnehmungsverarbeitung, des Denkens und des sozialen Miteinanders.

Am Mittwoch, 22. April von 18.30 bis 20.45 Uhr können Interessierte bei einer Online-Veranstaltung erfahren, was Autismus überhaupt ist und welche Herausforderungen und Stärken mit dieser Diagnose verbunden sein können. Sie lernen Kinder im Autismus-Spektrum besser verstehen und erhalten wertvolle Impulse, diese Kinder zu unterstützen. Die Gebühr beträgt 12 Euro.

Kursnummer K105021Z01

Rente in Sicht!

Wer in den nächsten zwei Jahren in den (Un-)Ruhestand wechselt oder von Erwerbsminderungsrente betroffen ist, kann sich auf diese neue Lebensphase vorbereiten. In einem Workshop am Donnerstag, 16. April von 17 bis 20.30 im BZ Schifferstadt geht es um Vorbereitung auf den Ruhestand – warum überhaupt?, eine eigene Bestandsaufnahme, Erwartungen und Befürchtungen in der 3. Lebensphase und um Aktivitäten im Ruhestand, um die geschenkten Jahre zu nutzen.

Kursnummer K500201S01

Informieren
Sie sich und
melden Sie sich
online an:

www.vhs-rpk.de